



© Walter Ebenhofer

## Firmengebäude „Blue Building“

Siebenhirtenstraße 12  
1230 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR

**Poppe\*Prehal**

BAUHERRSCHAFT

**Peter Blau GmbH**

TRAGWERKSPLANUNG

**Mayr Ziviltechniker GmbH für  
Bauingenieurwesen**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

**Stein & Raum Kurt Maier GmbH**

FERTIGSTELLUNG

**2013**

SAMMLUNG

**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSdatum

**29. Juli 2014**



Alle zehn Jahre musste das Familienunternehmen in der Vergangenheit den Betrieb aufgeben und in größere Räume übersiedeln. Der Neubau soll dieser Familientradition ein Ende setzen, indem der neue Betriebsstandort mit zahlreichen Raumreserven ausgestattet wurde. So dient ein offen gelassener Erker als Pausenterrasse, die bei Bedarf mit geringem Aufwand in Büroräume umgebaut werden kann. Im Erdgeschoss markieren Metallsteher eine Ecke im Garten. Die vermeintliche Kunst am Bau zeigt tatsächlich, wie weit in der Horizontalen noch ausgebaut werden dürfte. Für einen möglichen Ausbau in der Vertikalen wurde statisch vorgesorgt. 600 Pfähle statten das Gebäude mit der für das Wiener Becken erforderlichen Erdbbensicherheit aus.

Optisch und funktionell teilt sich das Gebäude in das dreigeschossige Bürogebäude, den eingeschossigen Verbindungstrakt und die Lagerhalle. Diese wurde bereits als Vollausbau ausgeführt, die zur Verfügung stehende Fläche reicht über den aktuellen Bedarf hinaus: 2.500 m<sup>2</sup> werden aktuell genutzt, weitere 1.000 m<sup>2</sup> dienen als „Reservefläche“. Der Betrieb handelt vorwiegend mit Kupfer (Rohre, bis zu 7 m lang, „Langware“). Kupfer ist ein Material, zugleich aber auch ein Farbton, der hier in unterschiedlichen Rot- und Braunwerten zum Einsatz kommt: kupferrote Fassadenplatten, bronzefarbene Sonnenschutzbeschichtung für die Glasfronten. Die raumhohe Verglasung verfügt über keinen außenliegenden Sonnenschutz, der Baukörper präsentiert sich nach außen glatt, ohne hervorstehende Profile. Die rundum verglaste Terrasse im ersten Obergeschoss wird von außen als Teil des Baukörpers wahrgenommen.

Für den Bauherrn stand außer Frage, dass mit dem Neubau nicht nur den erhöhte Raumbedarf gedeckt werden sollte, sondern dass hier, im wenig attraktiven Süden Wiens für die Mitarbeiter ein motivierendes Arbeitsumfeld geschaffen werden sollte. Für die Mitarbeiterbüros im 1. Stock gilt der gleiche Ausführungsstandard wie für die Chefbüros. Geschliffener Bitoterrazzo in den Büro- und Seminarräumen zitiert mit Brauntönen auch hier das Material Kupfer. Raumhohe Glasflächen geben den Blick auf die nähere und fernere Umgebung frei.

Der hohe Glasflächenanteil stellt eine Herausforderung für die Architekten dar: energieschonende Architektur trotz großflächigem Einsatz von Glas. Der Bauherr ist gelernter Betriebstechniker und hat sich gezielt für die Architekten entschieden, weil er einen Partner wollte, der ihn bei dem Vorhaben unterstützt, Energie und damit auch Kosten zu sparen. Ein erster Plan sah vor, dass das Grundwasser als Energiepuffer



© Walter Ebenhofer



© Walter Ebenhofer



© Walter Ebenhofer

**Firmengebäude „Blue Building“**

genutzt werden sollte. Bei genauerer Prüfung stellte sich dieser Plan als nicht machbar heraus. Der Plan B sah eine Integration des Sprinklerbeckens in den Heiz- und Kühlkreislauf vor. Die erste Reaktion der Haustechnik-Experten: Geht nicht. Eine in Auftrag gegebene Datenmodellierung kam, wie auch eine Diplomarbeit, zum Ergebnis, dass ein Sprinklerbecken als Puffer in den Energiekreislauf eingebunden werden kann. Gemeinsam mit der Photovoltaikanlage auf dem Dach und der rückgewonnenen Wärme aus dem Serverraum erreicht der Betrieb heute eine Energiedeckung von 80%. Für einen Gewerbebetrieb dieser Größenordnung – mit Kränen in der Lagerhalle und zahlreichen Büroarbeitsplätzen – ist das ein beachtliches Resultat. Das Gebäude wurde mit dem Umweltpreis 2013 ausgezeichnet. (Text: Martina Frühwirth)

## DATENBLATT

Architektur: Poppe\*Prehal (Helmut Poppe, Andreas Prehal)  
Bauherrschaft: Peter Blau GmbH  
Tragwerksplanung: Mayr Ziviltechniker GmbH für Bauingenieurwesen  
Mitarbeit Tragwerksplanung: Dipl.Ing.(FH) Christian Mayr  
örtliche Bauaufsicht: Stein & Raum Kurt Maier GmbH  
Mitarbeit ÖBA: Karl Beyer  
Fotografie: Walter Ebenhofer

Elektro und HKLS - Planung: Adenbeck GmbH, [www.adenbeck.at](http://www.adenbeck.at)  
Bauphysik: DI Dr. Gernot Scherpke, [www.bauphysik-scherpke.at](http://www.bauphysik-scherpke.at)

Funktion: Industrie und Gewerbe

Planung: 2010 - 2012  
Ausführung: 2012 - 2013  
Eröffnung: 2013

Grundstücksfläche: 7.870 m<sup>2</sup>  
Bruttogeschossfläche: 4.788 m<sup>2</sup>  
Nutzfläche: 4.323 m<sup>2</sup>  
Bebaute Fläche: 4.180 m<sup>2</sup>  
Umbauter Raum: 57.564 m<sup>3</sup>

## NACHHALTIGKEIT

**Firmengebäude „Blue Building“**

Auf dem Dach der Halle produziert eine Photovoltaikanlage so viel Elektrizität, dass die gesamten Anlagen für Gebäudebelüftung, Klimatisierung, Kühlung und Heizung, sowie die gesamte EDV bilanziell energieneutral betrieben werden.

Selbstredend wurde das Gebäude bestmöglich gedämmt.

Für die vorgeschriebene Sprinkleranlage wurde ein Wasserbecken mit einer Füllung von 650m<sup>3</sup> - entspricht der Wassermenge für 40 mittelgroße Pools - errichtet. Rundum gedämmt und mit Wärmetauschern versehen, dient dieses Becken als riesiger Pufferspeicher und wird zu Kühl- und Heizzwecken verwendet. So kann beim Kühlen im Sommer die Energie, die dem Gebäude entzogen wird, größtenteils gespeichert werden. Im Winter wird dieser Energiespeicher zum Heizen verwendet, so lange die Temperatur ausreicht. Zu Sommerbeginn wiederum kühlt das Temperaturniveau die Büros. Gekühlt und geheizt wird mittels einer Wärmepumpe, die zur Spitzenabdeckung neben der Energie aus dem Becken zusätzlich mit temperiertem Grundwasser gespeist wird.

Lüftungsanlage MIT Wärmrückgewinnung

Heizwärmebedarf: 44,0 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)

Endenergiebedarf: 96,0 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)

Energiesysteme: Photovoltaik, Wärmepumpe

Materialwahl: Stahl-Glaskonstruktion, Stahlbeton, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

Zertifizierungen: klima:aktiv

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Generalunternehmen:

- bis Frühjahr 2013: ALPINE

- ab Frühjahr 2013: HABAU

Elektro- & HKLS-Installationen: Licht Loidl GmbH, 8233 Lafnitz, 186

PUBLIKATIONEN

OÖ Nachrichten, 12/2013 - siehe:

<http://www.nachrichten.at/anzeigen/immobilien/art147,1258992>

Immokurier Online 01/2014 - siehe:

## Firmengebäude „Blue Building“

<http://kurier.at/immo/service/immobiliennews-oekologisches-vorzeigeprojekt/43.959.321>

FORMU E-Paper 01/2013, Seite 33-37 - siehe:  
[http://issuu.com/wirtschaftsverlag/docs/e-fo\\_0114\\_app](http://issuu.com/wirtschaftsverlag/docs/e-fo_0114_app)

metall journal, Ausgabe 01/2014, U1 und Seite 18-20

Magazin Umweltschutz, Ausgabe 01/2014, Seite 22

### AUSZEICHNUNGEN

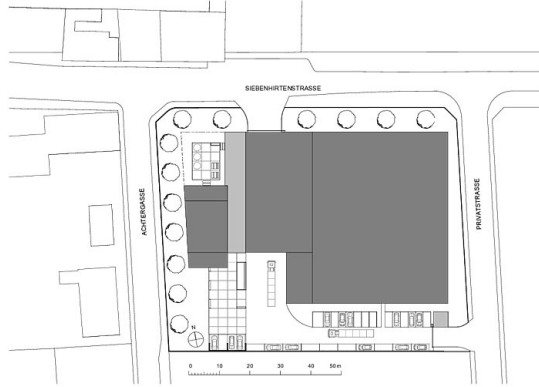
klima:aktiv Auszeichnung 2013

Umweltpreis der Stadt Wien 2013

# NEUBAU PETER BLAU GMBH

## Firmengebäude „Blue Building“

Der Inhalt dieses Blattes ist unter Angabe der eigenen und fremden Rechte geschützt. Die Weitergabe oder die Vervielfältigung dieses Blattes ist ausdrücklich untersagt.



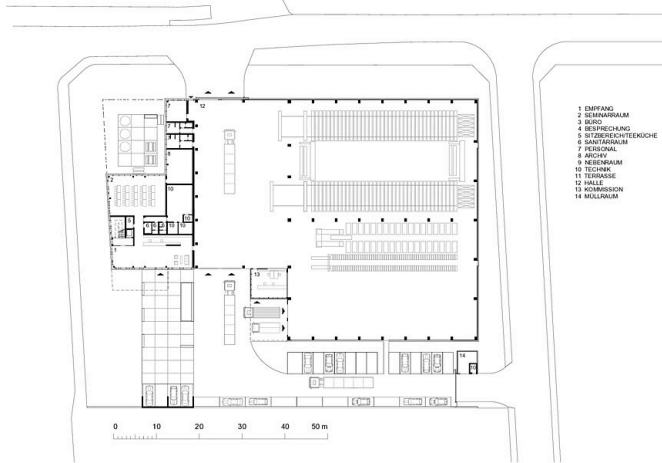
LAGEPLAN 1:1000

POPPE'PREHAL ARCHITEKTEN

Lageplan

# NEUBAU PETER BLAU GMBH

Der Inhalt dieses Blattes ist unter Angabe der eigenen und fremden Rechte geschützt. Die Weitergabe oder die Vervielfältigung dieses Blattes ist ausdrücklich untersagt.



ERDGESCHOSS 1:500

POPPE'PREHAL ARCHITEKTEN

Grundriss Erdgeschoss

# NEUBAU PETER BLAU GMBH

Der Inhalt dieses Blattes ist unter Angabe der eigenen und fremden Rechte geschützt. Die Weitergabe oder die Vervielfältigung dieses Blattes ist ausdrücklich untersagt.

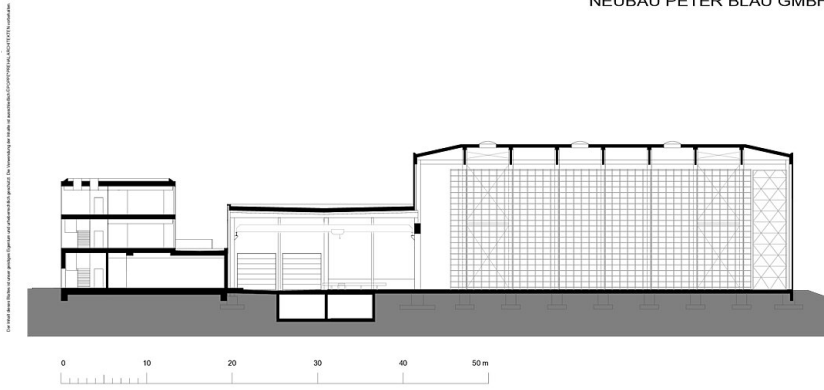


GRUNDRISSSE 1:250

POPPE'PREHAL ARCHITEKTEN

Grundrisse

Firmengebäude „Blue Building“



SCHNITT 2.2 1:250

POPPE\*PREHAL ARCHITEKTEN

Schnitt

NEUBAU PETER BLAU GMBH



ANSICHTEN 1:250

POPPE\*PREHAL ARCHITEKTEN

Ansicht West-Ost

NEUBAU PETER BLAU GMBH



ANSICHTEN 1:250

POPPE\*PREHAL ARCHITEKTEN

Ansicht Nord-Süd